

Klimabüro für Polargebiete und Meeresspiegelanstieg

Klimaberatung am Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI)

Was bedeutet Klimawandel für junge Menschen auf der ganzen Welt? Wer ist für die Klimaveränderungen verantwortlich und wer trägt die Konsequenzen? Um diese Aspekte rund um das Thema „Klimagerechtigkeit“ besser nachvollziehbar zu machen, hat das Klimabüro für Polargebiete und Meeresspiegelanstieg am Alfred-Wegener-Institut im Jahr 2011 das von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderte Projekt „climateXperience“ durchgeführt. Gemeinsam mit dem Bremer Bildhauer und Künstler Gunther Gerlach und der Europaschule Schulzentrum Sekundarbereich II Utbremen in Bremen wurde eine Ausstellung in der Bremer Kulturkirche St. Stephani realisiert. Die Bearbeitung des Projektes wurde durch das Fach „Angewandtes Projektmanagement“ in den Schulalltag integriert. Themen aus den Bereichen Klimawandel, Klimaanpassung und Klimaschutz wurden für die Ausstellung bearbeitet. Die Themen sollten mithilfe von selbst ausgewählten und erstellten Informationen, Bildern und Gegenständen anschaulich präsentiert werden. Die Kooperation mit Herrn Gerlach ermöglichte es den Sekundarschülern, neue Ausdrucksformen zu finden, um ihre Ansichten und Erfahrungen mit anderen zu teilen. Die positive Berichterstattung, unter anderem in der lokalen Bremer Tageszeitung dem „Weser-Kurier“, führte zur Beteiligung der Schülerinnen und Schüler mit ihrem Projekt am Nachhaltigkeitstag für Bremer Schulen im März 2012. Dort erhielten u.a. drei Teams des Projektes die Gelegenheit, ihre selbstgedrehten Filme zum Thema Klimawandel auf einer Großleinwand im Kino CineStar Kristall-Palast zu zeigen.



Abb. K.1: Ergebnis der Schüleraktion „Schrottmonster“ auf dem Recyclinghof. Die Aktion wurde im Rahmen des von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderten Schülerprojektes „climateXperience“ durchgeführt. (Foto: Gunther Gerlach)



Abb. K.2: Exponate der Schülersausstellung „climateXperience“ während des Nachhaltigkeitstages für Bremer Schulen im März 2012. (Foto: Renate Treffeisen)

Zu den aktuellen Projekten des Klimabüros gehört darüber hinaus die Erarbeitung eines Vorlesungsskriptes für das Fernstudium Umweltwissenschaften für den Themenbereich Klima der Fernuniversität in Hagen. Der weiterbildende Studiengang bündelt aktuelles und praxisnahes Wissen aus den verschiedenen Gebieten der Umweltwissenschaften sowie langjährige Erfahrungen in den Bereichen der Weiterbildung und des Fernstudiums. Diese Arbeit überführt die Forschungsergebnisse des Alfred-Wegener-Institutes in die Lehre und fördert und vertieft so den gegenseitigen Austausch wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Um auch weiter die Kommunikation aus der Wissenschaft in die Gesellschaft zu vertiefen, veranstaltete das Klimabüro anlässlich des Generalkonvents im Juli 2012 einen Workshop zum Thema „Beobachtete Klimaänderungen in den Polargebieten“ in der Pauluskirche in Bremerhaven.

Darüber hinaus organisiert das Klimabüro im Oktober 2012 den Deutsch-Französischen Workshop „Gateway to the Arctic“ am AWI in Bremerhaven, der junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus unterschiedlichen Disziplinen der Natur- und Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Arktis zusammenbringt, um ihnen einen Blick und Austausch über die eigene Disziplin hinaus zu ermöglichen.